



Abb. 41. Haus am Kohlmarkt.  
(Nach Lübeck, seine Bauten und Kunstwerke.)

Geländer sich auch an der Hangelkammer fortsetzt und die für Lübeck und die Umgegend charakteristischen Formen eines einfachen Stabwerks zeigt. Auch in Hamburg, in den Vierlanden und in der weiteren Umgebung finden wir diese Form des Geländers, die übrigens auch in Holland anzutreffen ist. Den Fußboden bedecken große Steinfliesen, und von der Decke, die aus schweren, dunkeln Eichenholzbalken hergestellt ist, hängt das schöne Modell eines Segelschiffs herab. Zu beiden Seiten des Eingangs ist ein Kontor und ein kleineres Wohnzimmer abgetrennt, und in der Diele selbst liegt die Küche mit wohlerhaltener Einrichtung. Charakteristische Türen mit Messingbeschlag, schöne Stühle und Tische, zum größten Teil noch die alten, erhöhen den altertümlichen Charakter der reizvollen Anlage, und das an der Decke hängende hochgezogene „Windetau“ ist noch heute in Gebrauch.

Die schlichten Backsteinfassaden der Häuser Lübecks

Diele des Wohn- und Geschäftshauses Große Burgstraße 24 Erwähnung finden. Wir sehen hier durch die hohen, eine Fülle Licht einlassenden Fenster der Diele das Gründerweiranken und der Bäume des Hofes, an welchem die Wohn- und Schlafräume der Familie liegen. In der Diele steht noch der mächtige dunkle Eichenschrank mit kräftig geschwungenem Abschlußgesims gleich neben der Treppe, deren